

# Entwicklung der digitalen Verwaltung in Baden-Württemberg

Das Land im Spagat zwischen  
Europa und Kommunen

Digitalisierungskonferenz Baden-Württemberg  
am  
13. Februar 2020



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR INNERES, DIGITALISIERUNG  
UND MIGRATION



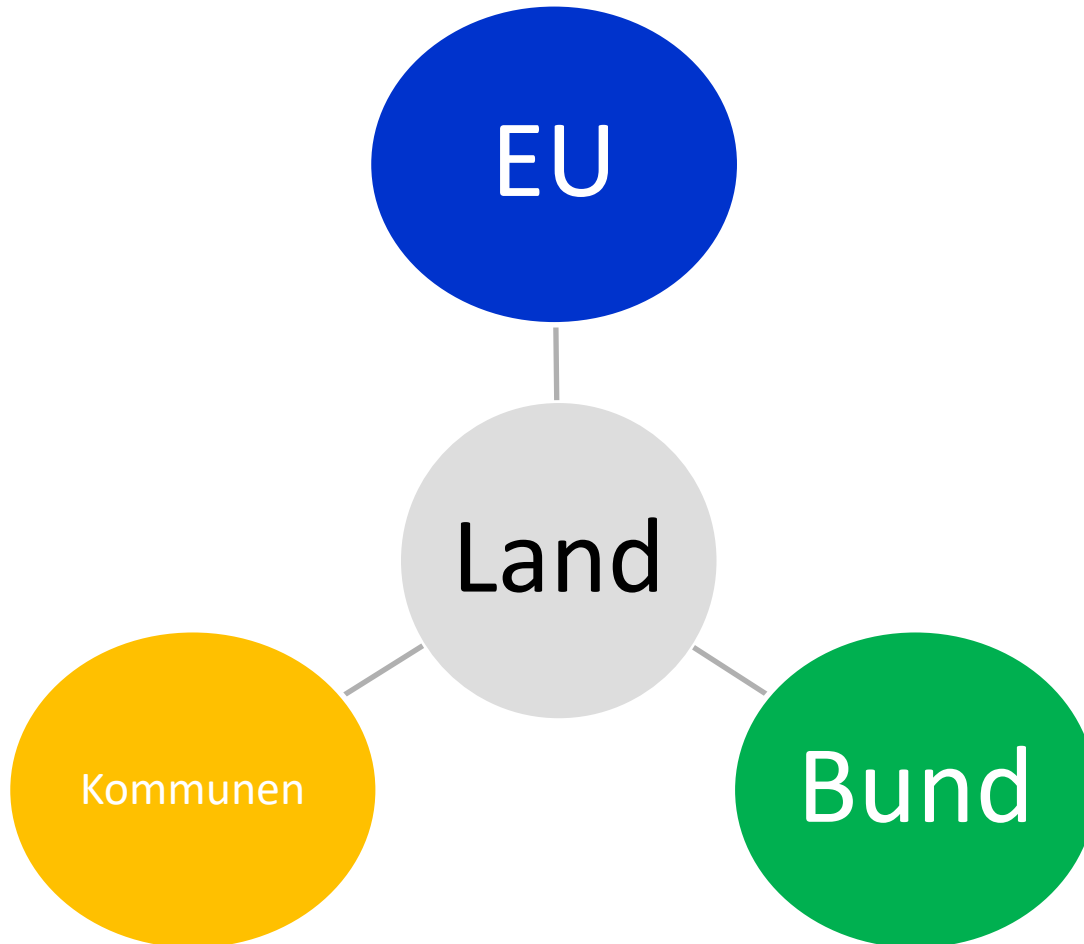
[www.service-bw.de](http://www.service-bw.de)  
Ihre Verwaltung im Netz

# Agenda

- 1. Überblick:** Welche Anforderungen haben wir?
- 2. Einblick:** Wie begegnen wir den Anforderungen?
- 3. Ausblick (Thesen):** Was muss getan werden?

# 1. Überblick

Das Land ist Adressat für unterschiedliche Anforderungen hinsichtlich einer „digitalen Verwaltung“





# 1. Überblick

## Anforderungen der Europäischen Union: SDG-VO

### Single-Digital-Gateway

- Informationen zu Rechte und Pflichten bei Verwaltungsverfahren in der EU
- Länderübergreifender Zugang zu Verwaltungsleistungen in der EU auf dem Portal „Your Europe“
- Ende-zu-Ende-Verfahren (Once-Only) realisieren

The screenshot shows the official website of the European Union, displaying a regulation document. The page is in German and features the EU flag and logo at the top left. The main content area is titled "Rat und Hilfe für ihre Familien" and includes a navigation menu with options like "Reisen", "Für Reisen in Europa erforderliche Dokumente", "Passagierrechte", "Beförderung und Behinderung", "Autofahren im Ausland", "Was darf ich mitführen?", "Sicherheit und Notfälle", and "Pauschalreisen und Timesharing". The document itself is titled "VERORDNUNGEN" and "VERORDNUNG (EU) 2018/1724 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 2. Oktober 2018 über die Einrichtung eines einheitlichen digitalen Zugangspunkts zu Informationen, Verfahren, Hilfs- und Problemlösungsdiensten und zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 1024/2012". The document is dated 21.11.2018 and is published in the Official Journal of the European Union (L 295/1).

# 1. Überblick

## Anforderungen des Bundes: Onlinezugangsgesetz



### Online-Services

Bis Ende 2022 müssen alle Verwaltungsleistungen auch online bereitstehen.



### Portalverbund

Bund und Länder müssen ihre Portal zu einem übergreifenden Portalverbund verknüpfen.



### Nutzerkonten

Nutzerinnen und Nutzer müssen sich für alle Leistungen im Portalverbund mit einem Nutzerkonto einheitlich identifizieren können.



### Standards


Der Bund erhält die Möglichkeit, Vorgaben für IT-Anwendungen, Basisdienste sowie Standards für Schnittstellen und Sicherheitsvorgaben zu machen.

# 1. Überblick

Kommunen

## Anforderungen der Kommunen

- Anforderungen an Online-Verwaltungsleistungen trifft oftmals zuerst die Kommunen
- Anforderungen der Kommunen an Land bzgl. E-Government-Plattform ([www.service-bw.de](http://www.service-bw.de))
- Kommunen möchten Verwaltungsleistungen schnell online anbieten

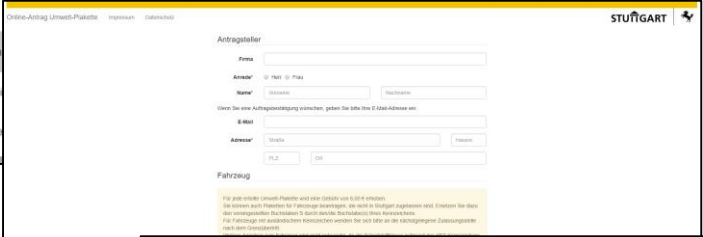


Stadt Karlsruhe - Servicekonto Baden-Württemberg

Karlsruhe

Hund anmelden

1 Steuern  
2 Personl  
3 Anzume



Stuttgart

Antragsteller

Form

ANMELDE  NEU  NEU  NEU

Name  Nachname

Über die eine Auftragsbestätigung einreichen, geben Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse an:

E-Mail

Adresse

Fahrzeug

1. Einreichung eines Projektvorschlages:

Vorschlaggeber  
Vor- und Nachname  
Telefon  
E-Mail

Titel

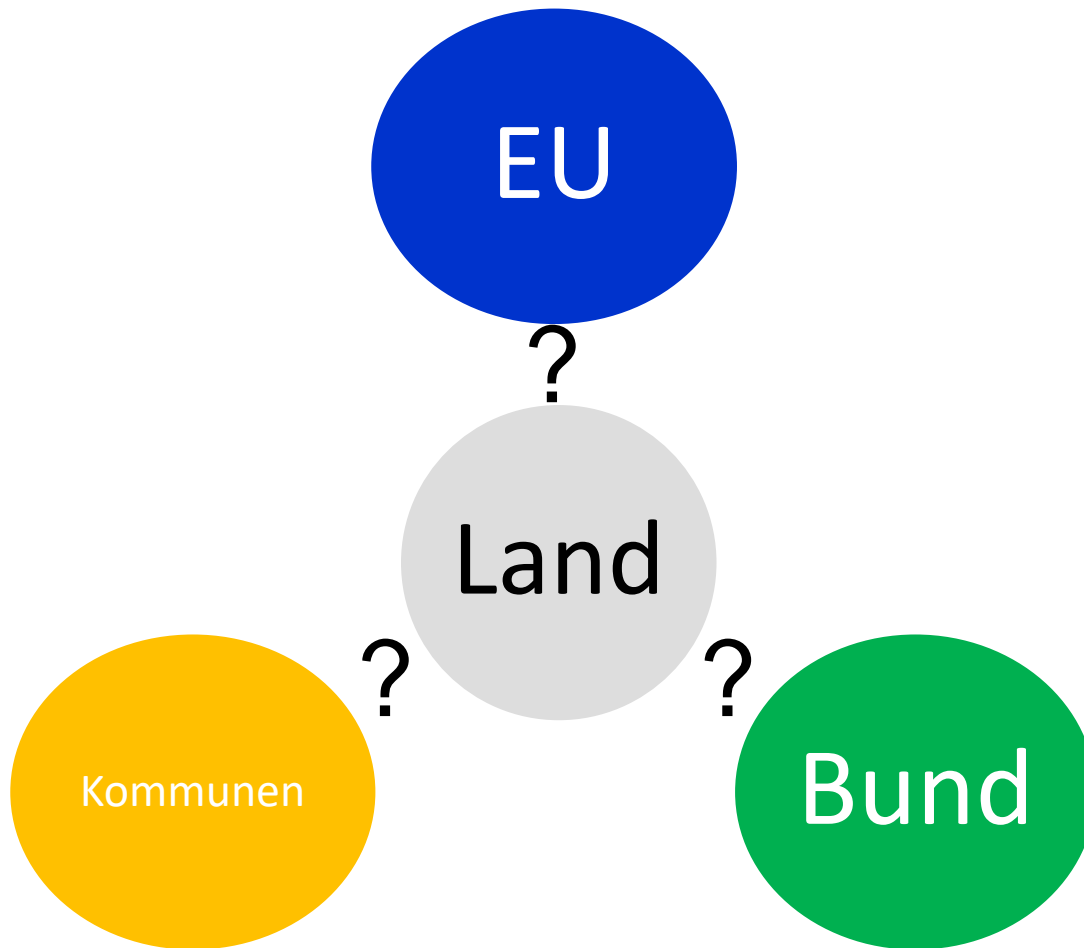
Ausgangslage / Sachstand / Situation

Ziel der Veränderung

Landkreistag BADEN-WÜRTTEMBERG

# 1. Überblick

Wie geht das Land mit bestehenden Anforderungen um?



## 2. Einblick

Das Land kooperiert mit anderen Akteuren

Deutschland

IT-PLR

FITKO

- Standards und Regeln
- OZG-Themenfeldbearbeitung
- Gesamtkoordination
- Länderübergreifende Umsetzungsprojekte

Land BW

IM BW

Fachressorts

ITEOS / BITBW

- Bereitstellung service-bw
- Umsetzungsprojekte auf service-bw
- Gesamtkoordination im Land

Kommunen

Kreise

Städte

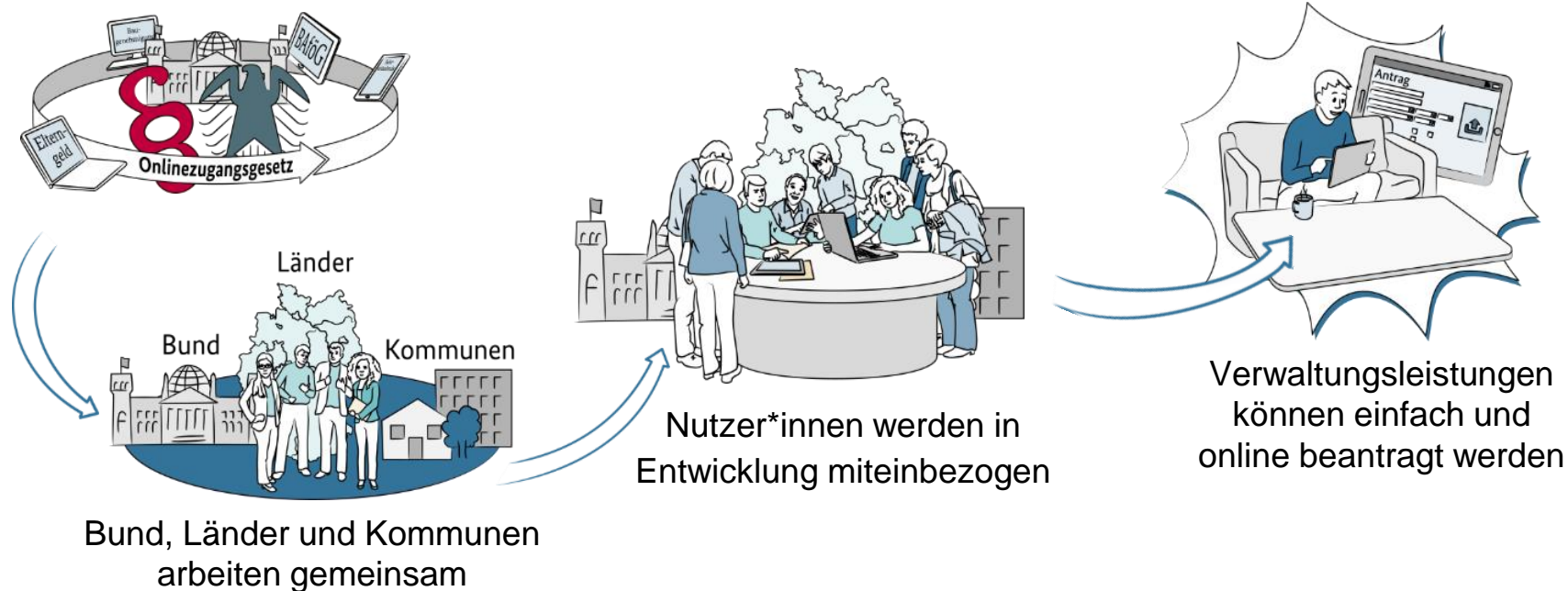
Gemeinden

- Aktivierung Standardprozesse
- Mitwirkung an Umsetzungsprojekten



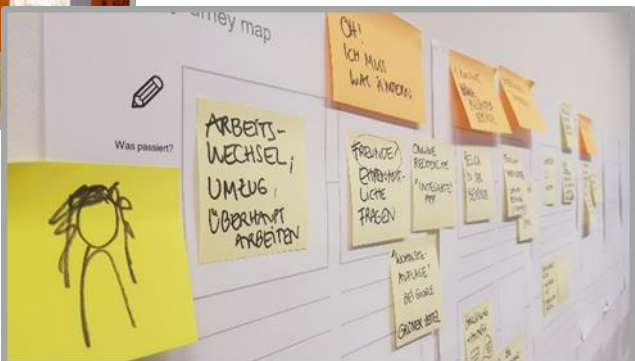
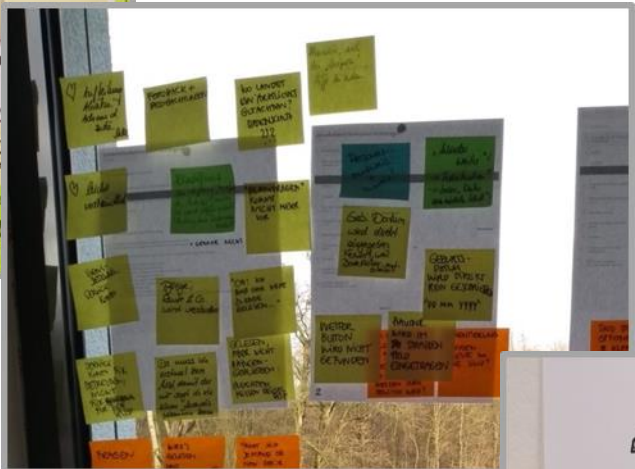
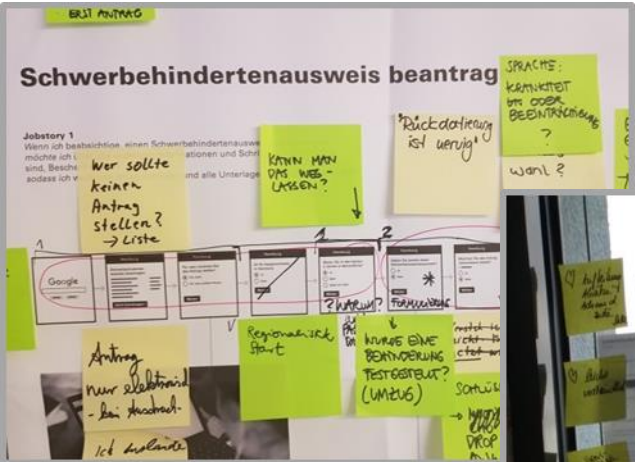
## 2. Einblick

Das Land kooperiert mit anderen Ländern



# 2. Einblick

Das Land arbeitet dabei mit Methoden wie dem „Design-Thinking“



## 2. Einblick

### Die E-Government-Vereinbarung Land - Kommunen

#### ...ordnet die Struktur der Zusammenarbeit

- Paritatisch besetzter Lenkungskreis: je drei Vertreter Land – Kommunen,
- BITBW und ITEOS als Dienstleister beratende Mitglieder,
- Steuerung der Aktivitäten und Priorisierung,
- jährlicher Bericht an den IT-Kooperationsrat.



*Bild: Steffen Schmid*

## 2. Einblick

...hält die Leistungen der Kooperationspartner fest

### **Das Land (u. a.)**

- bringt service-bw lizenzkostenfrei ein,
- liefert weiterhin Informationstexte und Leistungsbeschreibungen,
- gewährleistet den 1st-level-Support über BITBW,
- wirkt in den länderübergreifenden Projekten und Maßnahmen zur Umsetzung des OZG mit.

### **Die KLV (u. a.)**

- unterstützen bei der Gewinnung von kommunalen Fachpaten in den Prozessentwicklungsteams,
- stärken das Bewusstsein bei ihren Mitgliedern hinsichtlich des Mehrwertes der Digitalisierung,
- unterstützen beim flächendeckenden Rollout von Standardprozessen.

## 2. Einblick

Dank einer gemeinsamen E-Government-Infrastruktur muss keine Kommune eine eigene Plattform entwickeln



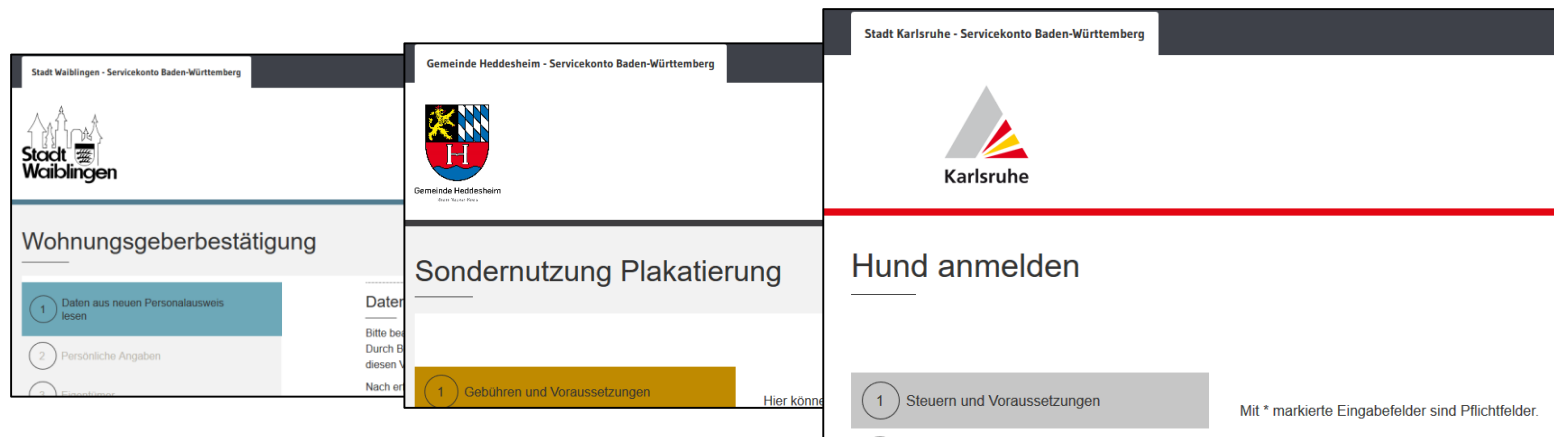
[www.service-bw.de](http://www.service-bw.de)  
Ihre Verwaltung im Netz

Ein Prozess  
für alle  
jeweils  
zuständigen  
Kommunen

## 2. Einblick

service-bw, die gemeinsame Plattform von Land und Kommunen

- Serviceorientierte Architektur  
(Servicekonto, Prozessplattform, Bezahlplattform etc.)
- Schnittstellen zu Fachverfahren / E-Akte-Systemen
- Lizenzfreie Nutzung durch Land und Kommunen
- Integration Informations- und Prozessdienste auf service-bw in eigene Webseite



### 3. Ausblick

Das IM hat gemeinsam mit den KLV eine Priorisierung der umzusetzenden OZG-Leistungen für das Jahr 2020 vorgenommen.

#### Leistungskatalog kommunale Prozesse

- Berücksichtigt die bereits vorhandenen Laborergebnisse aller Themenfelder.
- Berücksichtigt Anforderung der Kommunen (über KLV).
- Berücksichtigt die IT-Kooperationsrat-Prozesse.
- Beschluss durch den Lenkungskreis der E-Gov-V Land-KLV.

IT-Dienstleister  
ITEOS

#### Leistungskatalog Landesprozesse

- Berücksichtigt die vorhandenen Laborergebnisse aller Themenfelder.
- Berücksichtigt Anforderungen bspw. der RPen.
- ...

IT-Dienstleister  
BITBW

# **3. Ausblick (Thesen)**

Was muss getan werden?

**1. Ohne Nutzerzentrierung keine Nutzung!**

**2. Die Zeit individueller 100-Prozent-Lösungen geht zu Ende!**

**3. Gemeinsam datengetriebenes E-Government anpacken!**



# OZG & service-bw: E-Government für alle!

Marius Herr

[marius.herr@im.bwl.de](mailto:marius.herr@im.bwl.de)

📞 0711-231-5581